

Von
Volker Bremshey



Rotmilan



In den vergangenen Wochen drehte er bereits seine beinahe majestätisch wirkenden Runden am Rozen Stein und im Nahmertal und faszinierte dabei die Anwohner.

Am Samstag war der Rotmilan für fast zwei Stunden im Wesselbachtal zu bewundern. Möglicherweise ist der seit dem Jahr 2006 auf der Roten Liste und somit vom Aussterben bedrohte Sturzbjäger in Hohenlimburg heimisch geworden. Das hätte auch Auswirkungen auf die Standorte der geplanten Windenergieanlagen. Vorausgesetzt, die Natur- und Vogelfreunde finden heraus, ob und wo der Rotmilan sein Nest (Horst) gebaut hat. Denn der Standort der Windmühlen muss von einem Rotmilan-Horst mindestens 1500 Meter entfernt sein.